

Kernobst

Wickler im Kernobst

Aufgrund der hohen Temperaturen der letzten Tage hat sich die Wickler-Entwicklung stark beschleunigt.

In den frühen Regionen schlüpfen die ersten **Apfelwickler**-Raupen bereits jetzt, in den späteren Regionen wird dies bis Ende der Woche – Anfang nächste Woche der Fall sein. Auch der Flug des **Kleinen Fruchtwicklers** hat stark zugenommen, und der Flug des **Schalenwicklers** hat begonnen. Bei letzterem wurden an einem Ort ausserhalb des Beobachtungsnetzes sehr hohe Fangzahlen verzeichnet. Bei dem Kleiner Fruchtwickler dürften in den frühen Regionen die ersten Raupen Ende dieser Woche – Anfang nächster Woche schlüpfen, in den übrigen Gebieten im Verlauf nächster Woche. Regionale Details siehe [SOPRA](#).

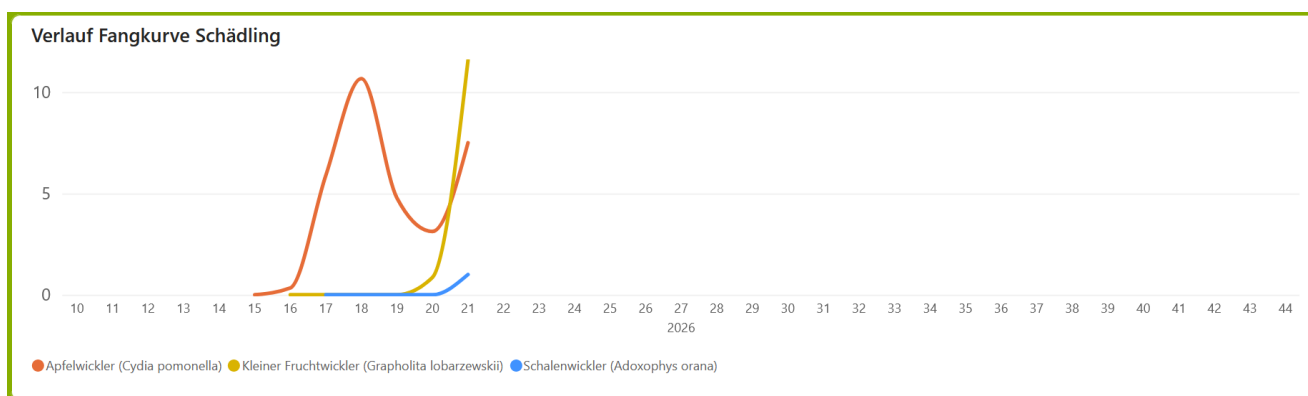


Abb. 1: Auszug aus [Schädlingsüberwachung Obstbau Aargau](#), Apfelwickler, Kleiner Fruchtwickler und Schalenwickler

Apfelwickler

- Frühen bis mittelfrühen Lagen: 1. Behandlung jetzt bis Ende Woche
- Mittleren bis mittelspäten Lagen: 1. Behandlung Ende Woche 22 Anfang Woche 23

Dort, wo der Apfelwickler das Hauptproblem darstellt und der Befall durch den Kleinen Apfelwickler und den Schalenwickler gering bis mässig ist, die Bekämpfung mit einem Granulosevirus (z.B. Madex Top) beginnen; nach einer Woche dann ein Mittel einsetzen, das gegen diese drei Schädlinge wirkt (z.B. Zorro oder Affirm). Wo nur der Apfelwickler ein Problem darstellt, kann man weiterhin mit Granuloseviren fahren.

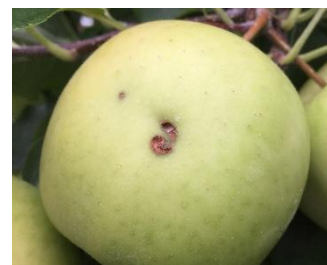
Beim Verdacht von **Pfirsichwickler**-Befall, Madex Twin, bzw. Carpovirusine EVO2 auswählen.



Kleiner Fruchtwickler

- Frühen bis mittelfrühen Lagen: 1. Behandlung Ende Woche 22
- Mittleren bis mittelspäten Lagen: 1. Behandlung Mitte Woche 23

Dort wo der Druck des Kleinen Fruchtwicklers hoch ist und der Apfelwickler nicht so problematisch ist, etwas bis Ende Woche – Anfang nächste Woche abwarten und von vorne Weg mit einem Kombi-Präparat (z.B. Zorro oder Affirm) fahren. Ansonsten siehe "Bekämpfung Apfelwickler".



Schalenwickler

Betriebe mit Schalenwickler-Problemen sollen sich bei der Fachstelle Obstbau melden. Voraussichtlich sollten dort die ersten Raupen im Verlauf der Woche 23 schlüpfen.

- ⇒ [Insektizide gegen Schädlinge an Äpfeln](#)
- ⇒ [SOPRA](#)



Echter Mehltau

Die warmen, trockenen Wetterbedingungen begünstigen die Entwicklung und Verbreitung des Echten Mehltaus. Bei den Fungizid-Behandlungen, unbedingt ein Mittel, der der Echter Mehltau abdeckt, auswählen oder beimischen.

- ⇒ [Fungizide Äpfeln](#)
- ⇒ [Strategie gegen Schorf, Echter Mehltau & Lagerkrankheiten](#)

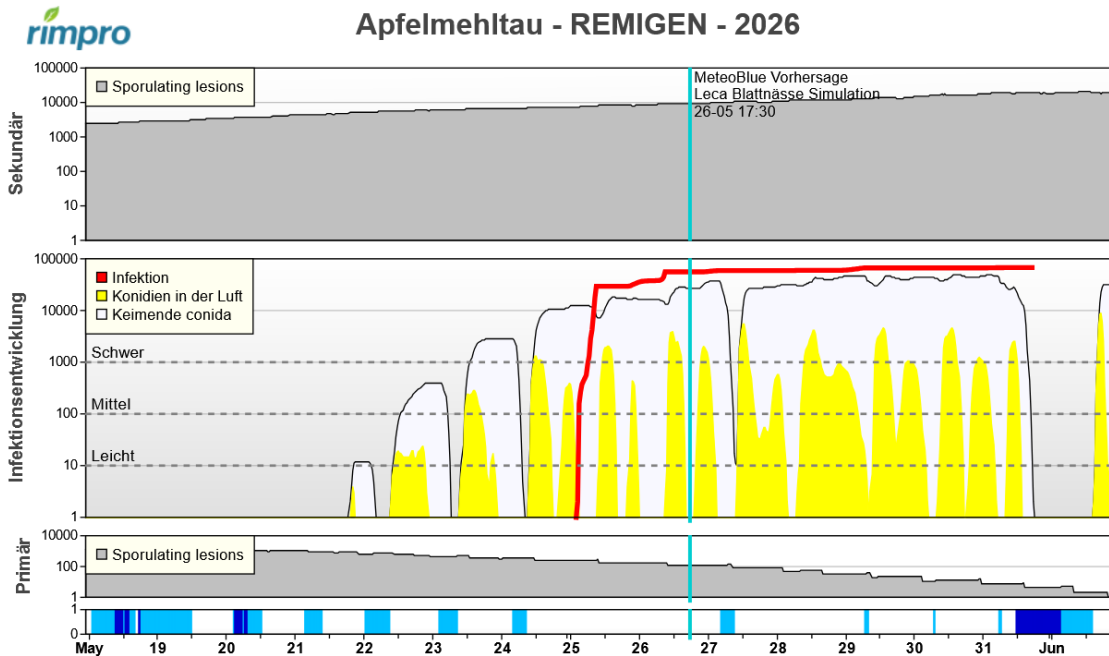


Abb. 2: Auszug aus den Standort Remigen am 26. Mai 2026 (RIMpro, Echter Mehltau)

Steinobst

Kirschenfliege

Der Flug der Kirschenfliege verläuft weiter und die gefährdeten Sorten sind/werden auch gelb und müssen jetzt dagegen geschützt werden (siehe SOPRA).



Abb. 3: Auszug aus [Schädlingsmonitoring Obstbau Aargau](#), Kirschenfliege

Bekämpfung

Die Wirkstoffe Acetamiprid (z.B. Gazelle SG) und Spirotetramat (Movento SC) wirken gegen Eier und Maden. Die Wirkstoff Azadirachtin (z.B. NeemAzal-T/S) muss ab Flugbeginn, ca. alle 7-10 Tage eingesetzt werden.

- ⇒ [Kirschenfliege Bekämpfungsstrategie](#)

Kirschessigfliege (KEF)

Nach dem Farbumschlag von gelb zu rot können die Kirschessigfliege ihre Eier in den Früchten legen. Ab diesem Zeitpunkt sollen die Kirschenanlagen regelmässig auf die Kirschessigfliege überwacht und dementsprechend geschützt werden. In den total eingezetzten Anlagen wird empfohlen ab diesem Zeitpunkt die gesamte Fläche ein erstes Mal zu behandeln, um die KEF-Population innerhalb der eingezetzten Fläche so weit wie möglich zu reduzieren.

Bekämpfung

Vorbeugenden und hygienischen Massnahmen:

- Gras kurzhalten
- Wo möglich, Kulturen einnetzen
- Bewässerung um Mittagzeit
- Kurze Ernteabstände
- Entfernen von beschädigten, überreifen Früchten aus der Anlage
- In der Umgebung, Drucksituation mit Fallen überwachen

Direktmassnahmen:

- ⇒ [Bekämpfung Kirschenfliege und Kirschessigfliege \(KEF\)](#)
- ⇒ [Notfallzulassung Kirschessigfliege 2026](#)